



## Presseinformation

Landshut, 17.05.2017

Verantwortlich: Bernhard Eichner

### **Sanierung des Hochwasserschutzdeiches der Vils bei Mettenhausen, Bauarbeiten im 2. Bauabschnitt**

Ab Montag, 22.05.2017, wird mit den Arbeiten im 2. Bauabschnitt zur Sanierung und Ertüchtigung des bestehenden Hochwasserschutzdeichs bei Mettenhausen begonnen. Die Bauarbeiten erfolgen unter Absperrung der Baustelle und des landwirtschaftlichen Weges in kürzeren Abschnitten. Das WWA Landshut bittet alle Betroffenen die Absperrung der Baustelle zu beachten. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli.

Durch den Hochwasserschutzdeich bei Mettenhausen werden die Siedlungsgebiete von Mettenhausen und Reichersdorf vor entsprechenden Hochwasserereignissen geschützt. Standsicherheitsberechnungen haben ergeben, dass der bestehende Hochwasserschutzdeich am linken Vilsufer in Teilabschnitten keine ausreichende Tragfähigkeit bei Bemessungshochwasser aufweist. Aus diesem Grund soll er entsprechend den technischen Anforderungen ertüchtigt und saniert werden.

Hierbei wird in Teilabschnitten eine statisch wirkende Spundwand in Deichachse eingebracht und die Deichkrone ggf. auf die erforderliche Höhe ertüchtigt. Die sich dadurch ergebende Verbreiterung des Deichkörpers wird ausschließlich an der landseitigen Böschung hergestellt. Dadurch werden die zum Teil naturschutzfachlich hochwertigen Wiesen- und Deichflächen der Wasserseite geschont. Außerdem wird ein durchgehender Deichhinter- bzw. Deichkronenweg angelegt, der vor allem der Deichverteidigung im Hochwasserfall dient.

Im Bauabschnitt 2 umfasst die Sanierung eine Deichstrecke von rd. 1.900 Metern. Er beginnt bei Fkm 41,5 bei der Straße „Zum Altwasser“ an der westlichen Grenze des Ortsteiles Reichersdorfer Mühle des Ortes Reichersdorf und endet bei Fkm 39,6 an einem ehemaligen Eisenbahndamm östlich von Reichersdorf.

Die Arbeiten werden von der Firma HABAU aus Perg in Österreich durchgeführt.

Die Deichertüchtigung wird im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Landshut als Vertreter des Freistaats Bayern als Träger der Unterhaltungslast durchgeführt.

Bernhard Eichner, stellvertretender Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Landshut, bittet alle betroffenen Bügerrinnen und Bürger für eventuelle Behinderungen während der Durchführung der Arbeiten um Verständnis.

